

Informationen zum Studienplan:

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird auch mit dem Bachelorabschluss gemeinsam von den Fakultäten Maschinenbau, Elektrotechnik und WISO (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) angeboten. Hier ist die Fakultät Maschinenbau federführend.

Der Studienplan für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist basierend auf dem erfolgreichen Konzept des Diplomstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen entwickelt worden. Es werden drei Vertiefungsrichtungen mit den inhaltlichen Schwerpunkten der beteiligten Fakultäten angeboten, wobei die Wahl der Vertiefungsrichtungen im fünften Semester erfolgt. Ziel ist es, eine möglichst breit angelegte Wissensbasis zu vermitteln. Dabei sind die ersten vier Semester nach wie vor von allen drei beteiligten Fakultäten geprägt. Sie finden hier ebenso Berücksichtigung, wie die allgemeinen naturwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen.

Der Grund, dieses Konzept auch bei der verkürzten Studienzeit im Bachelorstudiengang beizubehalten liegt darin, dass Wirtschaftsingenieure in erster Linie Generalisten sind und laut Anforderungen der Industrie auch sein sollen. Folglich ist die Zeit der Spezialisierung im Bachelorstudiengang verkürzt, und in den optional folgenden Master-Studiengang verlegt worden. Hier kann sie in einem der drei Themengebiete intensiviert werden.

Inhaltlich sind folgende Änderungen der ersten vier Semester vorgenommen worden: Alle WISO-Blöcke sind aus dem reichhaltigen Angebot der Fakultät WISO frei wählbar. Allerdings sollten sich die Studierenden genau überlegen, welche Fächer aus dieser großen Auswahl für Wirtschaftsingenieure sinnvoll und für zukünftige Arbeitgeber attraktiv sind. Hier kann zur Orientierungshilfe das Beratungsangebot der Studienfachberater genutzt werden. Das Fach Physik ist zukünftig nicht mehr im Studienverlauf enthalten. Im Bereich *Culture and Technology* wird es zukünftig verbindliche Englischkurse speziell für Wirtschaftsingenieure geben. Bei den Vertiefungsrichtungen haben sich, neben der Reduzierung der Lehrzeit um zwei Semester, folgende Änderungen ergeben: Für die Spezialisierung *Industrial Engineering* ist es nicht mehr nötig, sich für eines der beiden technischen Fächer zu entscheiden, es werden beide in geringem Umfang fortgeführt. Grund hierfür ist, dass Studierende mit ökonomischem Schwerpunkt nicht noch weiter durch eine bestimmte technische Richtung eingeschränkt sein sollen.

In der Vertiefungsrichtung mit elektrotechnischem Schwerpunkt sind größere Veränderungen vorgenommen worden. Die neue Bezeichnung *Management elektrischer Netze* weist auf die geänderte Ausrichtung hin. Als Profil sind insbesondere die beruflichen Tätigkeitsfelder in der Organisation und dem Management der Netzwerkindustrien in der leitungsgebundenen Energiewirtschaft ausgeprägt.

Die dritte Vertiefungsrichtung *Produktionsmanagement* bleibt weitestgehend unverändert. Der Bereich Fertigungstechnologien ist jedoch reduziert worden. Darüber hinaus fallen zumeist die frei wählbaren Vertiefungsfächer weg, ebenso das allgemeine Wahlpflichtfach.

Eine weitere Veränderung ist die Zusammenfassung von Studienarbeit und Projektseminar zur Projektarbeit, bei der sowohl die schriftliche Ausarbeitung als auch der Vortrag bewertet werden. Abschließend erfolgt im siebten Semester die Bachelorarbeit, welche mit der bisherigen Diplomarbeit vergleichbar ist, deren Umfang jedoch etwas zurück genommen wurde.

Studienfachberater:

Dipl.-Ing. Michael Kersting
ISF Institut für Spanende Fertigung
Universität Dortmund
Tel.: 0231 / 755 - 4860
kersting@isf.de
<http://www.isf.de>